



interflex *News*

Lösungen für Wachstum

- Neue Wege zu mehr **Arbeitszeitflexibilität**
- **Personaleinsatzplanung/Personalbedarfsplanung**
- **Mobile Erfassungskonzepte**
- **Mit dem IF-6020 WebClient sparen und neueste Entwicklungen nutzen**
- **IF-6020 mit DATEV-Schnittstelle**
- **Prognosen mit dynamischen Reportings**
- **Interflex setzt auf Linux**
- **Die Zukunft gehört der 3-D-Fingererkennung**
- **IF-6040 mit neuer SAP-Schnittstelle**
- **Neuer Zutrittsworkflow**
- **Interflex - Leistungsstärke seit 1976**



Liebe Leser,

wer sucht sie nicht, die Lösungen, die ein Wirtschaftswachstum in den Unternehmen unterstützen? Intelligente Lösungen gegen steigende Kosten sind immer wieder die Herausforderungen. Oft geht es um Zeitverschwendung, mehr Flexibilität, höhere Produktivität sowie um die Ausschöpfung bestehender Potenziale. Dabei ist mit den richtigen Lösungen in den Bereichen Arbeitszeitmanagement und Personaleinsatzplanung schnell messbarer Erfolg und somit Wachstum zu erzielen.

Klarheit über bestehende Potenziale für höhere Effektivität und Produktivität für Sie ermitteln wir über die Beratung mit einem Workforce Productivity Check. Es geht einfach darum, Personalressourcen in den einzelnen Unternehmensbereichen zu optimieren.

Neben den Erfolgslösungen rund um das Thema Workforce Management in dieser Ausgabe kommen natürlich die Sicherheitsthemen auch nicht zu kurz.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Es grüßt Sie herzlich

Claus Heuschmid
Geschäftsführer
Interflex Datensysteme GmbH & Co. KG

Arbeitszeitflexibilität

... und damit die vielen Vorteile nutzen

Die Arbeitsmarktreformen der EU-Kommission stoßen neue Formen der Beschäftigung an. Klassische Arbeitszeitmodelle wandeln sich zu sogenannten „Multicontract“-Verhältnissen. In einigen Branchen, wie dem Gesundheitswesen, stellen Unternehmen Mitarbeiter in mehreren Arbeitsverträgen gleichzeitig an. Die besondere Herausforderung dieser Beschäftigungsform für ein Workforce-Management-System liegt darin, einerseits die Abrechnung getrennt durchzuführen, andererseits den Mitarbeiter für die Planung als Mensch mit seinen Bedürfnissen im Blick zu behalten. Diese Anforderungen erfüllen die aktuellen Entwicklungen der Zeitwirtschafts- und Personaleinsatzplanungs-Software SP-Expert.

Mit der Funktion „Multigruppe“ erhalten Anwender die Möglichkeit, Angestellte am gleichen Tag an verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Aufgaben einzuplanen. Diese „Multischichtplanung“ erlaubt eine Unterteilung des Tages in mehrere Abschnitte.

Durch die laufende Integration von neuesten Arbeitszeitmodellen in SP-Expert sehen Führungskräfte den rechtlichen und gesetzlichen Veränderungen am Arbeitsmarkt gelassen entgegen.



Bietet jeden erdenklichen Planungskomfort

Personaleinsatzplanung mit dem System IF-6020 und WebClient

Das Modul „Personaleinsatzplanung“ innerhalb des Systems IF-6020 ist inzwischen viele hundert Mal erfolgreich quer durch alle Branchen im Einsatz. Vor allem in Produktions- und Fertigungsunternehmen wird diese Lösung sehr geschätzt. Die integrierte grafische Plantafel bietet jeden erdenklichen Planungskomfort. Mit der integrierten Arbeitsplatzplanung können Sie per Drag & Drop-Funktion Mitarbeiter schnell und effizient auf andere Arbeitsplätze oder Maschinen umplanen. Dabei werden alle im System erfassten Mitarbeiterqualifikationen berücksichtigt. Auch entsprechende Schichtwechsel können jederzeit schnell vorgenommen werden. Alle denkbaren Arbeitszeitmodelle wie z. B. Vollkonti-Schichtsysteme können im System IF-6020 jederzeit abgebildet werden.

Zusätzlich wurden in der aktuellen Version auch neue Funktionalitäten integriert. Zum Beispiel können Sie mit der Funktion „Multi-Planning-Compact“ (MPC) „einen Mitarbeiter“ auf zwei oder mehrere Maschinen gleichzeitig planen.

Weitere zusätzliche wichtige und in der Praxis benötigte Funktionen wie z. B. ein integrierter „Revisionskalender“ und ein strategisches „Produkt-Planungstool“ stehen zur Verfügung. Für die Höherqualifizierung von Mitarbeitern

können Sie die Funktion „Job-Rotation“ effizient nutzen. Für den WebClient wurde aufgrund neuer Technologien die „Performance“ um ein vielfaches verbessert. Mit der neuen Version können auch viele Mitarbeiter eines Planungsreiches schnell geplant werden.

Jeder Mitarbeiter kann sich so seinen aktuellen und persönlichen Schichtplan jederzeit ansehen.

Sehr geschätzt wird diese Lösung vor allem in Produktions- und Fertigungsunternehmen aller Branchen.

Die Lösung für zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeit

Mobile Erfassungskonzepte für Zeit- und Betriebsdaten

Die zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeit benötigt eine bewegliche Personalplanung, die wiederum auf einer soliden Datenbasis aufbauen muss. Für die Online- und Offline-Erfassung von Zeit- und Betriebsdaten bietet Interflex die Software IFmobile Smart Device Client für mobile Geräte an. Ihr Vorteil besteht in der Echtzeitverarbeitung der Daten, denn die Online-Erfassung und -Übertragung reduziert erheblich den Prüf- und Korrekturaufwand.

Sobald die Software über eine Netzwerkverbindung verfügt, werden die Daten mit dem Server abgeglichen. Eingesetzt wird sie von Fertigungsbetrieben, die ihre Auftrags-, Personal-, Prozess- und Maschinendaten mit SAP verwalten auf Handhelds, Fahrzeugterminals oder Industrie-PCs.

Maschinengruppen / Funktionen	Montag 21.02.11			Dienstag 22.02.11			Mittwoch 23.02.11			Bedarf	Besetzung
	Frihschicht	Spätschicht	Nachtschicht	Frihschicht	Spätschicht	Nachtschicht	Frihschicht	Spätschicht	Nachtschicht		
Werk I											
Maschine 1 (M1)	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	360.00	344.00
Maschinenführer (MF)	Witzel	Herr	Rein	Rodde	Herr	Schäfer	Dzward	Herr	Rein	120.00	120.00
Maschinenbediener (MB)	Rempel	Neumüller	MB	Mantei	Gabler	Frank	Mantei	MB	Frank	120.00	104.00
Maschinenhelfer (MH)	Fuchsmann	Frank	Kirsch	Seidel	Frank	Frank	Seidel	Frank	Neubauer	120.00	120.00
Maschine 2 (M2)	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	360.00	360.00
WAD01 (WA)	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	408.00	80.00
Werk II											
Maschine 3 (M3)	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	504.00	320.00
Maschinenführer (MF)	Wiedner	Musges	MF	Wiedner	Zucht	Rieser	Wiedner	Zucht	MF	168.00	104.00
Maschinenbediener (MB)	Mantei	Gabler	Sasse	MB	MB	Hohmann	MB	Neumüller	West	168.00	96.00
Maschinenhelfer (MH)	Schwarz	Frank	Frank	Fischer	Frank	Kirsch	Fuchsmann	Frank	Wolf	168.00	120.00
Schichtgruppen / Mitarbeiter										2136.00	1464.00
Schichtgruppe A	0	0	1	0	0	1	0	0	1	40.00	0.00
Schichtgruppe B	0	0	0	1	0	0	1	0	0	24.00	536.00
Schichtgruppe C	0	0	0	0	1	0	0	0	0	16.00	464.00
Eichmann	473.08	M1/MH		M2/MH		M3/MH		M4/MH		0.00	40.00
Fischer	545.26	M2/MH		M3/MH		M4/MH		M1/MH		0.00	40.00
Mantei	673.14	M3/MH		M1/MH		M2/MH		M4/MH		0.00	40.00
Marschik	673.21	M4/MH		Urlaub		M2/MH		M1/MH		0.00	40.00
Dzward	542.01	M2/MH		M2/MH		M1/MH		M4/MH		0.00	40.00
Ponner	604.23	Dzward		M2/MH		M4/MH		M4/MH		0.00	40.00
Rodde	665.34	M4/MH		M1/MH		M4/MH		M4/MH		0.00	40.00
										136.00	1464.00



Macht Sinn - mit dem IF-6020 WebClient

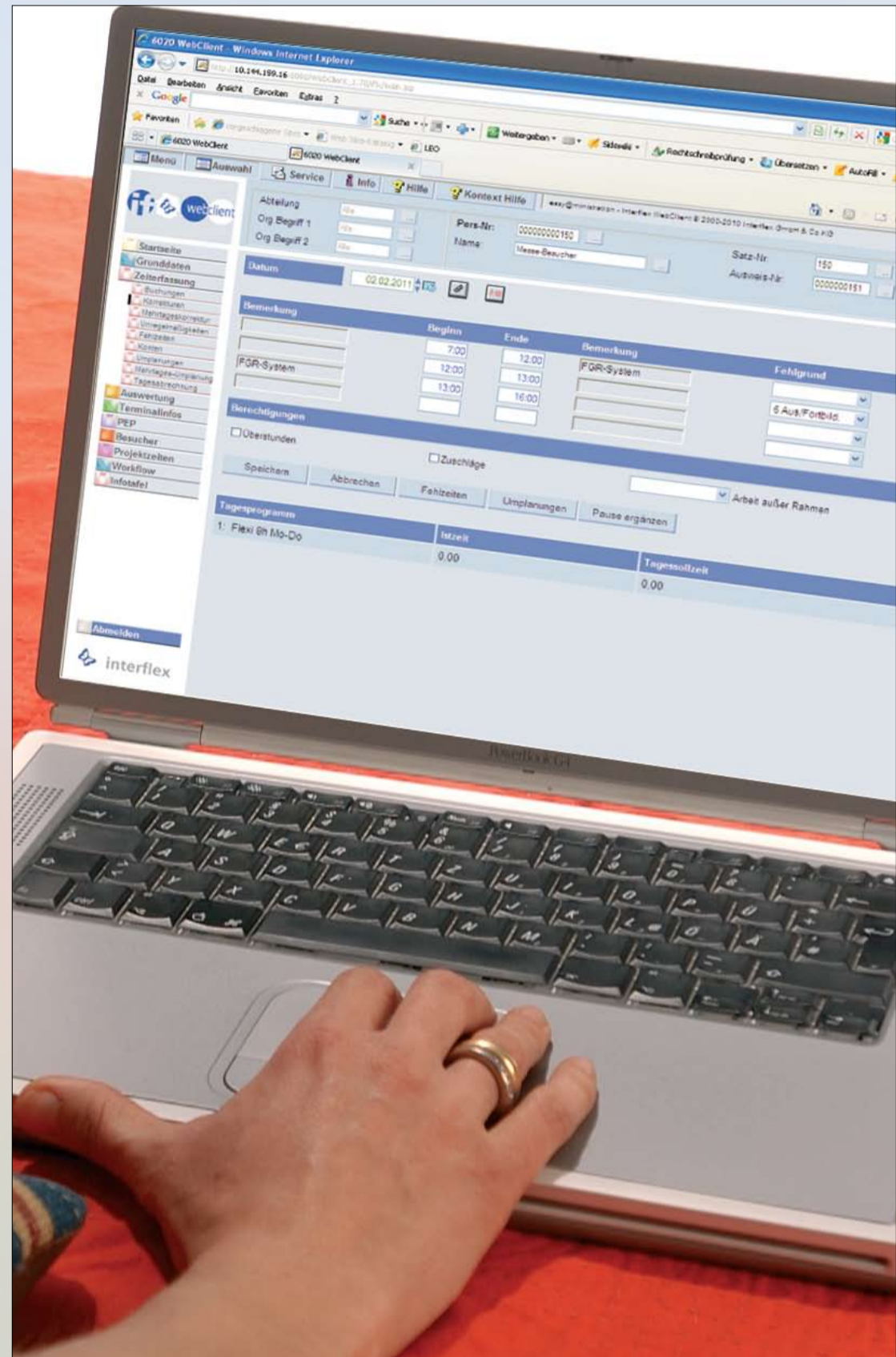
Außendienstmitarbeiter und Angestellte, die oft im Home-Office arbeiten, erhalten aus Sicherheitsgründen nur selten einen externen Zugriff auf den Firmenserver. Sie buchen ihre Arbeitszeiten erst, wenn sie wieder ins Büro kommen und müssen alle erforderlichen Daten auf einen Laptop oder einen mobilen Datenträger kopieren. Dieses Problem löst Interflex mit dem „WebClient“ für die Zeitwirtschaftssoftware IF-6020. Mit dem WebClient können Mitarbeiter von unterwegs oder von zu Hause aus über ihren Internetzugang ihre Zeiten erfassen und auf Firmendaten zugreifen.

Die Software steht in der IF-6020 Version 1.71 auch für die neuen Browser Internetexplorer 9 und Mozilla Firefox 4 sowie für die Java Version 6.0 zur Verfügung. Die Erweiterung der internetbasierten Software ermöglicht die Durchführung von Gruppenkorrekturen und erweitert das Eskalationsmanagement.

Ab der Version 1.71 ermöglicht die Funktion „Gruppenkorrekturen“ dem sogenannten Zeitbeauftragten die Änderung von Stammdaten. Dieser kann mehrere Daten selektieren und gleichzeitig bearbeiten. Bei der Urlaubsplanung zeigt das Eskalationsmanagement den Antragstellern automatisch an, wie viele Urlaubstage sie bereits genommen haben und löst über eine Plausibilitätsprüfung einen Workflow aus.

Die Antragsstellung und das Genehmigungsverfahren wurden vereinfacht. Stellt ein Mitarbeiter zum Beispiel einen Urlaubsantrag, so wird dieser von dem Kollegen genehmigt, der ihn während des Urlaubs vertritt. Somit ist die Urlaubsvertretung eindeutig geregelt und transparent hinterlegt. Außerdem können jetzt Unregelmäßigkeiten über die Antragsliste quittiert und genehmigt werden.

Mitarbeiter, die vergessen haben eine Pause zu buchen, können die Chronologie der Buchungspaare einsehen und fehlende Buchungen einfach nachtragen. Darüber hinaus wurden einige Funktionen für die Besucherverwaltung optimiert. Reports mit Informationen über einzelne Besucher werden direkt im Empfang aufgerufen. Außerdem lässt sich die Aufenthaltsdauer auf eine Stunde beschränken. Mit dem erweiterten Funktionsumfang gleicht sich der WebClient stetig der Vollversion IF-6020 an.



Name	Qualifikation	Saldo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Saldo	Resturl.
			Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do		
Held, Sieglinde	Stat.-Lig.	531,94	S	S	S	S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	538,34	61,00
Weber, Gerlinda	Stat.-Lig.	1934,75	F	F	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1908,75	57,00
Fichtel, Gudrun	Examinierter	463,21	F	F	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	464,21	79,00
Haller, Monika	Examinierter	458,83	S	S	S	S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	472,25	58,00
Hoebges, Beate	Examinierter	526,95	S	S	S	S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	536,95	68,00
Löhr, Stefanie	Examinierter	449,27	F	F	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	503,27	71,00
Schnell, Gabi	IPH	523,58	F	F	S	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	570,58	59,00
Birungs, Franziska	Stat.-Lig.	508,33	F	F	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	563,33	65,00
Schult, Tanja	Stat.-Lig.	495,47	N	N	N	N	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	558,47	62,00
Frühdienst Soll			4	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Frühdienst geplant			5	5	4	5	0	0	1	3	2	2	2	0	0	2	2	1	1	2	0	0	5	5	5	5	5	5
Spätdienst Soll			2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spätdienst geplant			3	3	4	3	0	0	2	0	4	6	4	5	0	5	0	1	1	1	1	0	1	0	3	3	3	3
Stat.-Lig.			1	1	1	1	0	0	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Examinierter			2	2	2	2	0	0	0	1	3	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Eine sehr gute Verbindung

IF-6020 jetzt auch mit DATEV-Schnittstelle

Jeden Monat erstellen Buchhaltungen mehr als zehn Millionen Lohn- und Gehaltsabrechnungen mit DATEV-Software. Viele Unternehmen nutzen sie auch zur Zusammenarbeit mit Steuer- und Wirtschaftsprüfern. Da Unternehmen bei der Einführung neuer Software vor allem auf Kompatibilität zu bereits bestehenden Programmen setzen, bietet Interflex für die Zeitwirtschaftssoftware IF-6020 eine Schnittstelle zum neuen DATEV-Lohnabrechnungsprogramm LODAS 9 an.

Interflex vertieft damit seine Partnerschaft mit DATEV und stellt mit seiner Zeitwirtschaftslösung für Unternehmen eine umfassende Lösung bereit.

Für präzise Prognosen

Personalbedarfsplanung mit dem TIS-Board

Führungskräfte ermitteln den aktuellen und zukünftigen Bedarf an Mitarbeitern mit sogenannten Time Intelligence Solutions (TIS). Diese IT-Lösungen erfordern oft einen hohen Schulungsaufwand und sind unübersichtlich gestaltet. Mit dem Modul TIS-Board für die Zeitwirtschaftssoftware SP-Expert stellt Interflex Anwendern ein intuitives und übersichtliches Werkzeug zur Verfügung, das nur wenig Schulung benötigt. Die Nutzer profitieren von der einfachen Bedienung, der hohen Transparenz und der Konfigurierbarkeit dieses Programms.

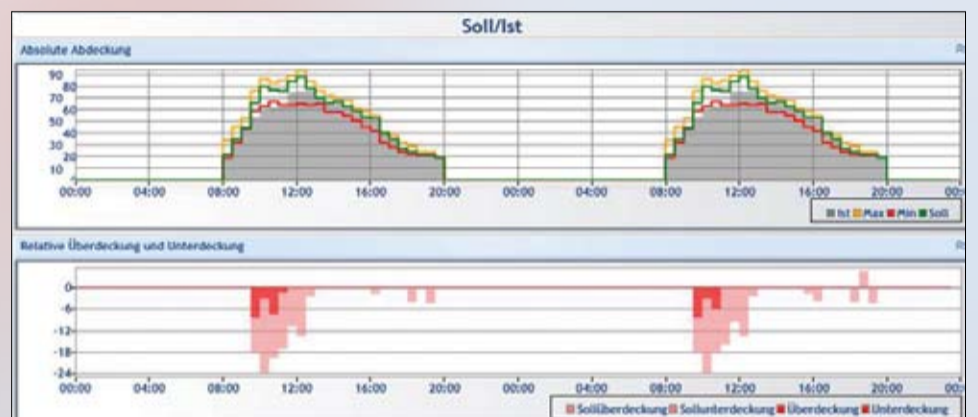
Durch die präzisen Prognosen lassen sich die unterschiedlichen Bedürfnisse und Anforderungen in der Planung aufbereiten und darstellen. Die Personalplanungssoftware fungiert dabei als „dynamischer Leitstand“ und führt Informationen in einer flexiblen und übersichtlichen Web-Oberfläche zusammen. Das Modul bietet umfangreiche Filterfunktionen auf die zu verarbeitenden Daten sowie einen weiterführenden Datenabruf per Drill-down und Drill-up. Für die Planung und Steuerung bietet es einfache Eingabemöglichkeiten, interaktive Grafiken sowie ein direktes Anstoßen von Berechnungsvorgängen unmittelbar aus der neuen Oberfläche heraus. Das TIS-Board erleichtert Führungskräften ihren Personalbedarf nach quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten abzuleiten.

Vom Zahlenberg

zum Steuerungsinstrument

Prognosen erstellen mit dynamischen Reportings

Unternehmen, die viele Angestellte mit flexiblen Arbeitsverträgen in wenigen Büros beschäftigten, stehen vor dem Problem, dass sie ihren Personalbedarf anhand von Berichten und Auswertungen vorausplanen müssen. Um Kosten zu sparen, brauchen sie eine Planungssoftware, die sich in bestehende Systeme integrieren lässt und Daten visuell aufbereitet. Mit dem Modul „Dynamisches Reporting“ für die Zeitwirtschaftslösung SP-Expert leiten Anwender Prognosen für die Personalplanung aus Dienstplänen, Vertrags- und Mitarbeiterstammdaten ab.



Diese Informationen werden in verschiedenen Diagrammen dargestellt und lassen sich in den Berichten miteinander kombinieren oder einzeln auswerten. Für die Auswertung von Kontoständen und Salden stehen die beiden Funktionen „Lohnarten“ und „Lohnartgruppen“ zur Verfügung. Sie erlauben die Erstellung von Reportings aus den Arbeitszeiten, den Sollstunden, den Urlaubskontoständen, den Mehr- und den Minderarbeitszeiten. Wollen Vorgesetzte die Qualität einer Planung beurteilen, brauchen sie weitere Daten aus der Bedarfsabdeckung, der Planungsgerechtigkeit, den erfüllten Mitarbeiterwünschen, dem Verbrauch an Arbeitszeit und müssen gesetzliche und betriebliche Regelungen beachten. Nutzer vergleichen Bedarfszahlen mit aktuellen Besetzungstärken über eine Diagrammansicht. Ein sogenanntes „Dashboard“ bereitet Daten graphisch auf und nutzt sie als Leistungsindikatoren für die unterschiedlichen Bereiche. In einem „Management-Report“ fassen Anwender alle erstellten Auswertungen zusammen und drucken sie aus. Mit diesem Funktionsumfang und der Darstellung mit verschiedenen Diagrammen dient das „Dynamische Reporting“ Führungskräften als Controlling-Instrument.

Interflex setzt auf Linux

Der Erfolg der Zusammenarbeit zwischen Microsoft und Novell, um Microsoft-kunden auch Linux anzubieten, zeichnete sich bereits im letzten Jahr ab. Interflex geht diesen Weg mit und liefert das neue Master-Terminal IF-4735 und den neuen Controller IF-4070 mit Linux als Betriebssystem.

Durch eine neue Gerätearchitektur ist der Download der Stammsatzdaten bis zum Faktor 8 schneller. Dank moderner Schnittstellen lassen sich die Terminals in 10/100MBit/s Netzwerken betreiben. Die Spannungsversorgung erfolgt entweder klassisch mit 230V oder mit Niederspannung. Darüber hinaus ist ein Betrieb der Geräte auch mit Power over Ethernet möglich. Die genannten Spannungsversorgungen können zur Absicherung auch redundant betrieben werden. Auf die integrierte Service-Schnittstelle kann mit dem abgesicherten Protokoll Secure-Shell (SSH) zugegriffen und das unverschlüsselte Protokoll Telecommunication Network (TELNET) abgeschaltet werden. Der Controller speichert bis zu 150.000 Stammsätze inklusive der Offline-Daten. Trotz der Weiterentwicklung bleiben beide Geräte funktions-, stecker-, options- und zubehörkompatibel zu bisherigen Installationen.

Master-Terminal für die Zeiterfassung

Das Master-Terminal IF-4735 für die Zeiterfassung liest sämtliche aktuellen RFID-Identifikationsmittel wie Legic, Mifare oder ProxIF. Beim An- und Abmelden von Mitarbeitern nimmt es die genauen Zeitdaten auf. Bei Unterbrechung der Verbindung zum Host ist das Gerät in der Lage aufgrund der gespeicherten Daten eigenständig zu arbeiten. Ist die Online-Verbindung wieder verfügbar, werden die gespeicherten Daten und Ereignisse an den Host übertragen. Das Master-Terminal wurde auf die Zeit- und Zutrittskontrollsysteme IF-6020 und IF-6040 abgestimmt. Es zeigt errechnete Mitarbeiterkonten sowie alternativ Datensätze aus einer direkten SAP-Anbindung.

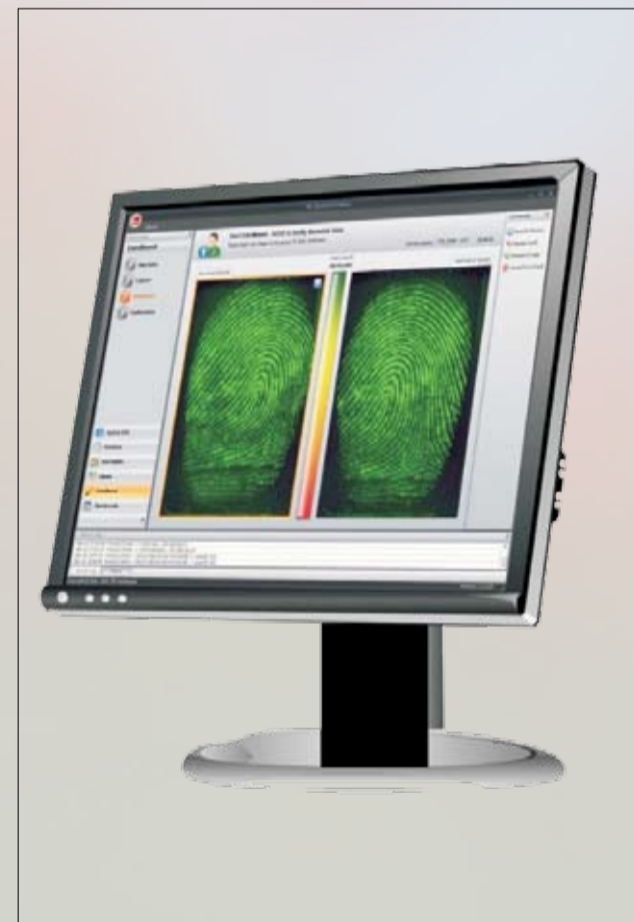


Die Zukunft gehört der 3-D-Fingererkennung

In den aktuell unsicheren Zeiten setzen viele Unternehmen auf höhere Sicherheitsvorkehrungen in der Zutrittskontrolle und schaffen biometrische Lösungen an. Interflex kommt diesen Unternehmen entgegen und bietet mit der 3-D-Fingererkennung ein besonders sicheres System an, das kontaktlos und zuverlässig funktioniert. Andere Biometrielösungen, wie die Iris- oder Gesichtserkennung, sind wesentlich teurer als die 3-D-Fingererkennung. 3-D-Aufnahmen bieten darüber hinaus eine höhere Bildqualität, die wiederum für eine bessere Erkennungsleistung und damit für mehr Sicherheit sorgt.

Bislang konnten sich alle Personen mit der 3-D-Fingererkennung identifizieren und verifizieren. Ausnahmen sind im Gegensatz zur Fingerprint-Erkennung nicht bekannt.

Vor allem Unternehmen mit hohen Sicherheitsbedürfnissen wie Kraftwerke, aber auch medizintechnische Unternehmen investieren in die biometrische Zutrittskontrolle. Um allen Kunden die neuesten Lösungen in der 3-D-Fingererkennung anzubieten, arbeitet Interflex mit Touchless Biometric Systems (TBS) aus der Schweiz zusammen und wird diese Partnerschaft in Zukunft vertiefen.



Das System IF-6040 mit neuer SAP-Schnittstelle

Immer mehr Kunden migrieren zu SAP-Systemen mit Unicode-Unterstützung. Auf diesen Trend reagiert Interflex mit der Integration einer zertifizierten SAP-Schnittstelle für das Zeiterfassungssystem IF-6040. Diese kann auf der SAP-Seite sowohl Unicode-Systeme als auch Non-Unicode-Systeme bedienen.

Die Schnittstelle des Systems IF-6040 arbeitet in Verbindung mit mehreren SAP-Systemen parallel und unterstützt auch SAP ECC 6.0. Auf der SAP-Partnerseite ecohub.sap.com finden Sie nähere Informationen, Datenblätter und Erfolgsgeschichten zur rund 20-jährigen Partnerschaft von SAP und Interflex.

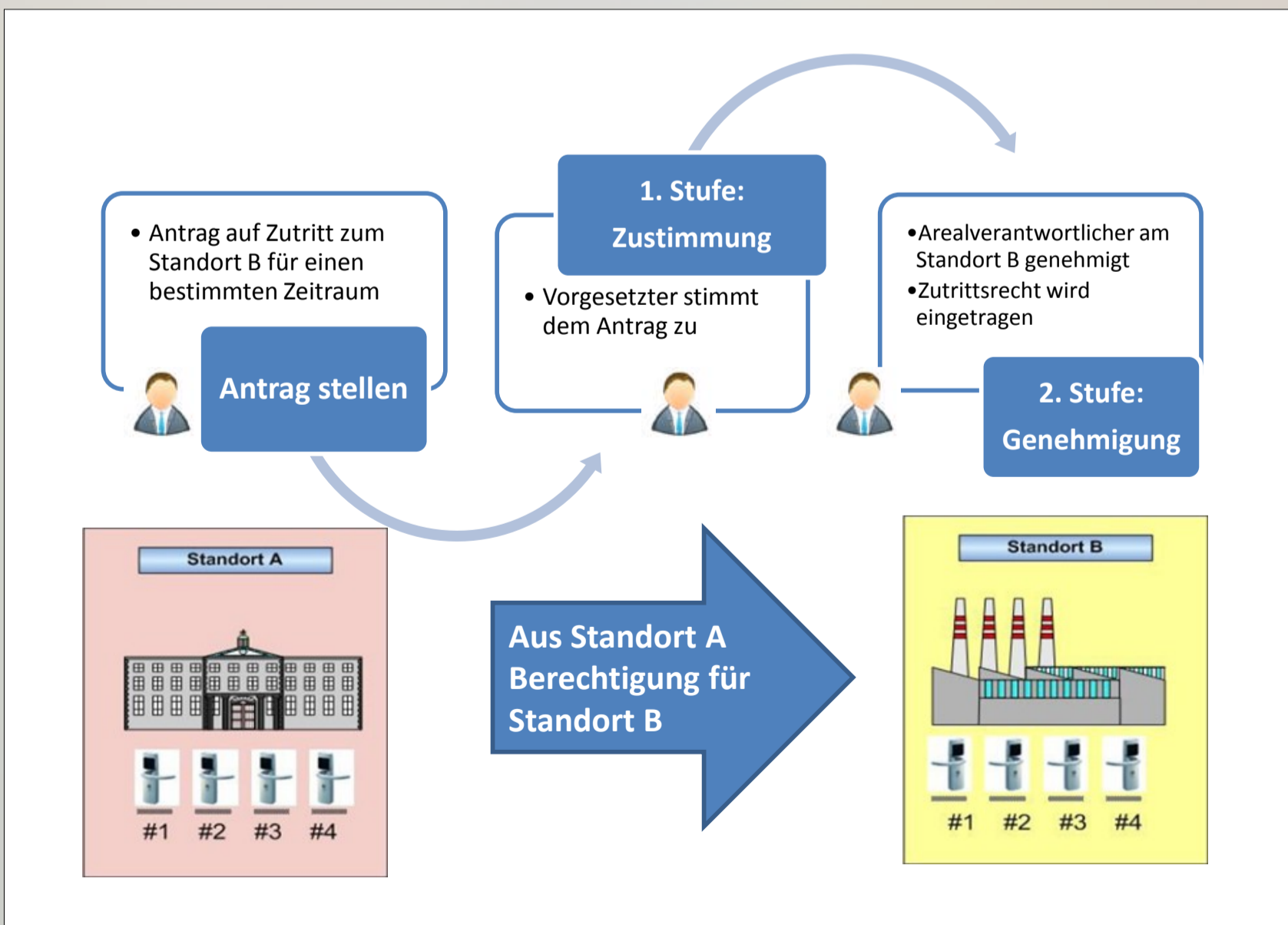


Die Verwaltung von Zutrittsberechtigungen

Die zunehmende Flexibilisierung der Arbeit und der Kostendruck in Unternehmen führen dazu, dass Mitarbeiter für Projekte oder vertretungsbezogen ihren Standort wechseln müssen. Bislang waren diese Standortwechsel mit einem hohen Verwaltungsaufwand in Bezug auf die Zutrittsrechte verbunden. Der im Zutrittskontrollsystem IF-6040 integrierte Zutrittsworkflow schafft an dieser Stelle Abhilfe.

Betroffene Mitarbeiter beantragen ihre temporär benötigten Zutrittsrechte nicht mehr erst am neuen Standort, sondern stellen ihre Anträge bereits im Voraus. Den gesamten Genehmigungs- und Rechtevergabeprozess regelt das System. Dadurch werden Übertragungsfehler durch Medienbrüche oder andere Faktoren eliminiert. Das Ausfüllen von Formularen entfällt. Die Rechtevergabe gestalten die Unternehmen flexibel. In der individuellen „Genehmiger-Struktur“ können die Beteiligten ihre jeweiligen Stellvertreter mit den zugehörigen Aufgaben festlegen. Damit ist sichergestellt, dass der Workflow auch bei temporärem Ausfall eines der Beteiligten nicht ins Stocken gerät, sondern automatisch an den zuständigen Stellvertreter zur Bearbeitung weitergeleitet wird. Ein mehrstufiges Genehmigungsverfahren erhöht die Sicherheit und die Transparenz für alle Workflow-Teilnehmer.

Workflow für Zutrittsrechte



Interflex - Leistungsstärke seit 1976

Kompetenz vom Marktführer

Von der Entwicklung und Produktion branchenunabhängiger Hard- und Softwarelösungen über das flächendeckende Vertriebs- und Servicenetz bis hin zur Wartung aller Systeme und Anlagen bietet Interflex alles aus einer Hand. Die langjährige Erfahrung steht für ein Maximum an Investitionsschutz und gewährleistet hohe Qualitätsstandards. Interflex bietet neben einer reibungslosen Umsetzung maßgeschneiderter Lösungen zudem einen entscheidenden Mehrwert durch kompetente und nachhaltige Beratungsleistungen.

Interflex: Name für hohe Produktqualität

Ob 50 oder 100.000 Mitarbeiter – als Anbieter von ISO 9001-zertifizierten Hard- und Softwaresystemen sind wir 100-prozentig für Sie da.

Jedes fünfte europäische Unternehmen

der Top 500 arbeitet heute bereits mit einem Interflex-System.

International präsent und mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe

National und international ist Interflex gut aufgestellt. Mehr als 14.000 weltweit eingesetzte Systeme sprechen für unsere Leistungsfähigkeit. Interflex ist Teil des weltweit agierenden amerikanischen Konzerns Ingersoll Rand (IR).

Bestens beraten und unterstützt

Ob Organisationsberatung, Projektierung, Support oder Schulungen – eine leistungsstarke Serviceorganisation ist Ausdruck unserer konsequenten Kundenorientierung.



interflex